



Akademie des  
Österreichischen Films

 **Bundesministerium**  
Europäische und internationale  
Angelegenheiten

# Österreichische Kurzfilmschau 2021

Eine Kooperation des Außenministeriums und  
der Akademie des Österreichischen Films



## Inhalt / Content

Vorwort Botschafterin Dr. Teresa Indjein.....	3
Preamble Ambassador Dr. Teresa Indjein.....	4
Vorwort Katharina Albrecht-Stadler.....	5
Preamble Katharina Albrecht-Stadler.....	6
Statement Alexandra Valent.....	7
Statement Alexandra Valent.....	8
Österreichischer Filmpreis 2021 & Bester Kurzfilm.....	9
Austrian Film Award 2021 & Best Short Film.....	11
Filmliste / Film list.....	13
DAS BESTE ORCHESTER DER WELT.....	14
DIE BESTE STADT IST KEINE STADT.....	15
ERWIN.....	16
FISCHE.....	17
HEAVY METAL DETOX.....	18
HOW TO DISAPPEAR.....	19
LIFE ON THE HORN.....	20
OEHL - ÜBER NACHT.....	21
POMP.....	22
PROGRESSIVE TOUCH.....	23
SEKT.....	24
TIME O' THE SIGNS.....	25
TOPFPALMEN.....	26
DAS URTEIL IM FALL K.....	27
DER WÄCHTER.....	28
DIE WASCHMASCHINE.....	29
Impressum.....	30

## Vorwort Botschafterin Dr. Teresa Indjein

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten und die Akademie des Österreichischen Films verbindet seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit im Bereich des Kurzfilms. Die „Österreichische Kurzfilmschau“ wird jedes Jahr von den österreichischen Botschaften und Kulturforen weltweit gezeigt. Mittlerweile sahen Besucher\*innen in mehr als 41 Ländern eine Auswahl von aktuellen österreichischen Kurzfilmen. Im vergangenen Jahr wurde die „Österreichische Kurzfilmschau“ erstmals online gezeigt. Auf diese Weise konnte ein noch größeres Publikum erreicht werden, u.a. in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Indien, Marokko und Kanada. In Mexiko entwickelte sich eine spannende Kooperation mit dem landesweiten Kurzfilmfestival „Shorts México“.

Die österreichischen Botschaften und Kulturforen organisierten im Jahr 2020 viele innovative Projekte, um den österreichischen Film im Ausland zu präsentieren. In Ergänzung zur „Kurzfilmschau“ fand ein viel beachtetes Online-Kino mit „Sixpackfilm“ sowie die Präsentation des „Tricky Women“ Filmprogramms statt. Die Organisation von deutschsprachigen Filmfestivals im Ausland zählt zu den weiteren Schwerpunkten der Tätigkeit der österreichischen Kulturforen. In vielen Ländern wurden diese Filmfestivals sowohl analog als auch digital organisiert. Dadurch ergaben sich neue Formen von Kooperationen, die auch über die Krise hinauswirken werden.

So ist es mit Engagement und Kreativität gelungen, auch im Jahr 2020 den österreichischen Film in den Mittelpunkt der Aktivitäten der Auslandskultur zu stellen. Ich danke der Akademie, den österreichischen Filmschaffenden und allen Partner-Organisationen, die das Außenministerium in dieser schwierigen Zeit so großartig unterstützt haben.

**Botschafterin Dr. Teresa Indjein**

Leiterin der Sektion für internationale Kulturangelegenheiten

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

## Preamble Ambassador Dr. Teresa Indjein

The Austrian Federal Ministry for European and International Affairs and the Austrian Film Academy have been working closely together in the field of short film for many years. The "Austrian Short Film Series" is screened every year by the Austrian embassies and cultural forums worldwide. In the meantime, viewers in more than 41 countries have seen a selection of current Austrian short films. Last year, the "Austrian Short Film Series" was shown online for the first time. In this way, an even larger audience could be reached, in the United Arab Emirates, India, Morocco and Canada, among others. In Mexico, an exciting cooperation developed with the nationwide short film festival "Shorts México".

The Austrian embassies and cultural forums organised many innovative projects in 2020 to present Austrian film internationally. Complementing the "Short Film Series", there was highly acclaimed online cinema with "Sixpackfilm" as well as the presentation of the "Tricky Women" film programme. Organising German-language film festivals abroad is another focus of the Austrian Cultural Forums' activities. In many countries, these film festivals were organised as both analogue and digital events. This resulted in new forms of cooperation that will continue to have an impact beyond the crisis.

Thus, with commitment and creativity, it has been possible to place Austrian film at the centre of the activities of Cultural Relations Abroad in 2020 as well. I would like to thank the Academy, the Austrian filmmakers and all the partner organisations that have given the Foreign Ministry such great support during this difficult time.

Ambassador Dr. Teresa Indjein  
Head of Department for Cultural Relations Abroad  
Austrian Federal Ministry for European and International Affairs

## Vorwort Katharina Albrecht-Stadler

Der Kurzfilm ist ein tolles Format, das in der breiten Öffentlichkeit oft zu wenig Beachtung findet, weil es über keine wirkliche Plattform verfügt. Ich erinnere mich an Zeiten, wo vor den Hauptfilmen im Kino noch ein Kurzfilm gezeigt wurde: Das war ein bisschen so, als würde man vor der Lektüre eines Romans noch mit einem Gedicht beglückt – wirklich schade um diese tolle Tradition!

Dabei hat der Kurzfilm so viel zu bieten: Er erzählt in einem knappen Zeitrahmen eine ganze Geschichte, er gibt einen Impuls, bringt zum Nachdenken, zum Lachen oder zum Staunen; er paraphrasiert und überrascht, kurz: Er ist überaus kreativ. Zudem handelt es sich beim Kurzfilm um ein Format, in dem sich vor allem junge Filmschaffende das erste Mal mit ihrem Können präsentieren. Gerade in einer von digitalen Medien geprägten Gesellschaft, in der die Jugend durch TikTok und YouTube meist kurze filmische Sequenzen konsumiert und durch Netflix-Serien an 20-minütige Formate gewöhnt ist, sollte es eigentlich möglich sein, dem Kurzfilm ein angemessenes Revival zu bereiten. Hierfür braucht er jedoch eine Bühne und Publicity.

Als neue Geschäftsführerin der Akademie des Österreichischen Films werde ich mich darum bemühen, den Kurzfilm vermehrt ins Rampenlicht zu holen. Sehr wichtig ist mir dabei die Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, die es der Akademie seit Jahren ermöglicht, ausgezeichnete österreichische Kurzfilme in die Welt zu schicken. Herzlichen Dank an alle vertretenen Filmschaffenden für ihre herausragenden Arbeiten! Weiters bedanken wir uns beim BMEIA sehr herzlich für diese Zusammenarbeit und hoffen, dass unser gemeinsames Projekt weiterhin Früchte trägt.

**Katharina Albrecht-Stadler**  
Geschäftsführerin der Akademie des Österreichischen Films

## Preamble Katharina Albrecht-Stadler

Short film is a great format that often receives too little attention from the general public because it has no real platform. I remember times when a short film was shown before the feature films in the cinema: It was a bit like being treated to a poem before reading a novel—it's a real shame to have lost this great tradition!

Yet short films have so much to offer: They tell a whole story in a short time frame, they provide an impulse, make you think, laugh or marvel; they paraphrase and surprise, in short: They are extremely creative. Moreover, short film is a format in which young filmmakers in particular present their skills for the first time. Especially in a society dominated by digital media, in which young people consume mostly short cinematic sequences through TikTok and YouTube and are used to twenty-minute formats through Netflix series, it should actually be possible to provide short films with an appropriate revival. For this, however, it needs a stage and publicity.

As the new managing director of the Austrian Film Academy, I will strive to bring short film more into the limelight. Very important to me is the cooperation with the Austrian Federal Ministry for European and International Affairs, which has enabled the Academy for years to send excellent Austrian short films around the world. Many thanks to all the filmmakers represented for their outstanding work! We would also like to thank the Austrian Federal Ministry for European and International Affairs very much for this cooperation and hope that our joint project will continue to bear fruit.

Katharina Albrecht-Stadler  
Managing Director of the Austrian Film Academy

## „Arm, aber sexy“

Kurzfilme sind reich an ganz vielen Dingen – an Ideen, Experimentierfreude, Anarchie und Mut. Nicht reich sind sie bekanntlich an Förderungen. Und so entsteht eine Vielzahl an Kurzfilmen mit ganz kleinen oder gar keinen Budgets. Die finanzielle Leerstelle wird durch Enthusiasmus für die Sache und Teamspirit gefüllt. Um gesehen zu werden, müssen sich Kurzfilme dann gegenüber einer Unmenge an Filmen behaupten und sind zahlreichen Bewertungen ausgesetzt - Auswahl-Jurys, Kurator:innen, Staff Picks, Publikumsvotings, online vergebenen Sternchen und erhobenen Daumen. Eine Besonderheit des Kurzfilms ist es, Grenzen zu überwinden: Grenzen, die zwischen den Kunstformen bestehen und Grenzen in Bezug auf Filmverwertung und Sichtbarkeit. Es werden Brücken gebaut zwischen bildender Kunst, darstellender Kunst, Literatur und Musik. Die Malerei reicht Tanz wie Performance die Hand und die Poesie findet beispielsweise im Pop ihren Partner. Der Kurzfilm ist gelebte Intermedialität, die ganz natürlich und selbstbewusst auftritt. So begrenzt die Verwertung von Kurzfilmen auf den ersten Blick scheint, so einfallsreich wird diese umgesetzt - es tun sich oft unerwartete und fantastische Möglichkeiten des Gesehenwerdens auf.

Eine dieser Möglichkeiten ist die Österreichische Kurzfilmschau, die diese teilweise schon weit gereisten und vielfach ausgezeichneten Filme in ganz neue Settings einlädt. Die Offenheit der Filme macht das Reisen leicht, Intermedialität und Internationalität ergänzen sich. So unterschiedlich die Filme sind: Ein Stück Österreich tragen sie alle bei sich. Bei genauer Betrachtung erkennt man den Wiener Schmah, hört den österreichischen Dialekt, spürt die Leidenschaft für Musik, den Weltschmerz, die Liebe zum Experiment, die Bedeutung von Dokumentation und die Freude an ausgefallenen Charakteren.

Die 16 Filme der Österreichischen Kurzfilmschau 2021 tragen alle kleine Kronen, verliehen vom Publikum und von Jurys auf der ganzen Welt. Die Filme erzählen von Träumen, Wünschen, Familie, Stadt und Lebensraum. Es geht um Verluste, Meinungsunterschiede, Vorurteile, Leidenschaft, Lebensfreude und Begehren. Es wird getanzt, geschwiegen und gestaunt. Es werden ausgelassene Feste gefeiert und es wird auf engstem Raum gewohnt. Der Goldfisch hat neben der Waschmaschine eine tragende Rolle und das beste Orchester der Welt spielt in der besten Stadt, die keine Stadt ist. Womöglich eine der sexiest Kurzfilmschauen ever!

**Alexandra Valent**

Projektleitung Österreichischer Filmpreis  
Kuratorin, Filmvermittlerin

## “Poor, but sexy”

Short films are rich in many things - ideas, experimentation, anarchy and courage. As is well known, they are not rich in subsidies. And thus many short films are made with very small budgets or none at all. The financial void is filled by enthusiasm for the project and team spirit. To be seen, short films then have to compete against a plethora of films and are subjected to numerous evaluations - selection juries, curators, staff picks, audience votes, online star ratings and thumbs up.

A special feature of short film is to overcome boundaries: Boundaries that exist between art forms and boundaries in terms of film distribution and visibility. Bridges are forged between visual arts, performing arts, literature and music. Painting reaches out to dance and performance, and poetry finds its partner in pop, for example. The short film is lived intermediality that appears naturally and self-confidently. As limited as the distribution of short films may seem at first glance, it is implemented in an imaginative way - unexpected and fantastic opportunities of being seen often open up.

One of these opportunities is the Austrian Short Film Series, which invites these films, some of which have already travelled far and won many awards, into completely new settings. The openness of the films makes travelling easy, intermediality and internationality complement each other. As different as the films are: They all carry a bit of Austria with them. On closer inspection, one recognises the Viennese *Schmäh* (snide humor), hears the Austrian dialect, feels the passion for music, the world-weariness, the love of experimentation, the importance of documentation and the delight in offbeat characters.

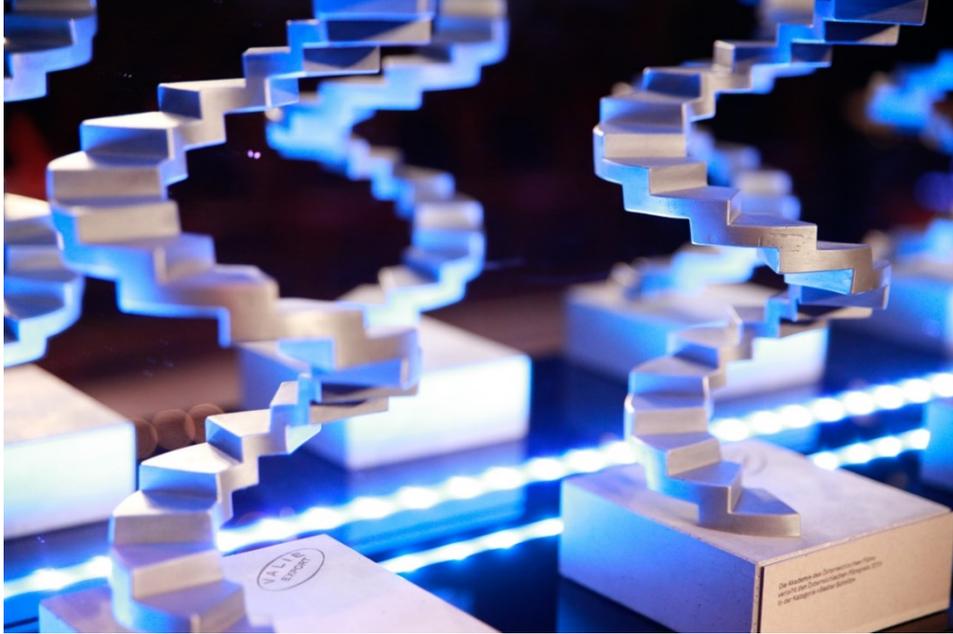
The sixteen films of the Austrian Short Film Series 2021 all wear small crowns, awarded by audiences and juries around the world. The films tell of dreams, desires, the family, the city and living environments. They are about loss, different opinions, prejudices, passion, joie de vivre and desire. There is dance, silence and wonder. There are boisterous celebrations and people live in very confined spaces. The goldfish has a leading role next to the washing machine and the best orchestra in the world plays in the best city that is not a city. Probably one of the sexiest Short Film Series ever!

**Alexandra Valent**

Project Management Austrian Film Award

Curator, film mediator

## Österreichischer Filmpreis 2021 & Bester Kurzfilm



© Julia Sternthäl

Preisskulptur gestaltet von der österreichischen Künstlerin VALIE EXPORT

Die Österreichische Kurzfilmschau 2021 umfasst 16 Kurzfilme, die sich durch Auszeichnungen und Festivalerfolge für den Österreichischen Filmpreis 2021 qualifiziert haben. Die Vorauswahl der Filme führt die Akademie des Österreichischen Films in Kooperation mit VIS Vienna Shorts und Shortynale Filmfestival durch.

Der Österreichische Filmpreis wird in insgesamt 16 Kategorien von den Mitgliedern der Akademie des Österreichischen Films gewählt. Im Rahmen der Preisverleihung wird auch der Preisträger-Film in der Kategorie „Bester Kurzfilm“ mit dem Österreichischen Filmpreis ausgezeichnet. Die Filmpreis Gala findet am 8. Juli 2021 im Globe Wien in der Marx Halle statt.

In Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten geht die Filmschau auf Reisen. Kurzspielfilme, Dokumentationen, Experimentalfilme, Animationen und ein Musikvideo sind vertreten. Es sind Werke von achtzehn Regisseur:innen, darunter ein Regie-

Trio, die das heimische Filmschaffen repräsentieren und ein Jahr lang in zahlreichen Österreichischen Kulturforen, Bibliotheken und Botschaften weltweit zu sehen sein werden.

Die Akademie des Österreichischen Films bedankt sich bei Frau Botschafterin Teresa Indjein, Regina Ruzs, Sonja Reiser-Weinzettl und Markus Wolfsteiner vom BMEIA für die langjährige, sehr erfolgreiche und schöne Kooperation.

Wer der Österreichischen Kurzfilmschau virtuell folgen möchte, kann dies auf Instagram unter den Hashtags #austrianshortfilmseries und #austrianfilmaward tun.

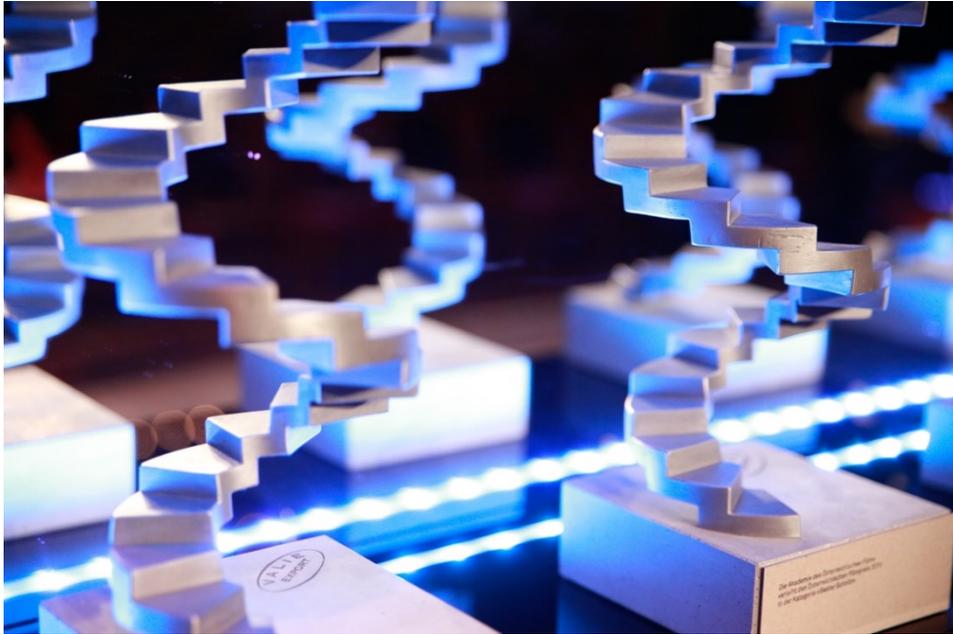
Mehr Informationen unter:

[oesterreichische-filmakademie.at](http://oesterreichische-filmakademie.at)

[instagram.com/oesterreichischerfilmpreis](https://www.instagram.com/oesterreichischerfilmpreis)

[facebook.com/OesterreichischerFilmpreis](https://www.facebook.com/OesterreichischerFilmpreis)

## Austrian Film Award 2021 & Best Short Film



© Julia Sternthal  
Award Sculpture designed by the Austrian artist VALIE EXPORT

The Austrian Short Film Series 2021 comprises 16 short films that have qualified for the Austrian Film Award 2021 through distinctions and success at festivals. The pre-selection of the films is carried out by the Austrian Film Academy in cooperation with VIS Vienna Shorts and Shortynale Film Festival.

The Austrian Film Award is voted for in a total of sixteen categories by the members of the Austrian Film Academy. During the award ceremony, the winning film in the category "Best Short Film" will also receive the Austrian Film Award. The gala of the Austrian Film Award will take place in the Globe Wien at Marx Halle on 8 July 2021.

In cooperation with the Austrian Federal Ministry for European and International Affairs, the film series goes on tour. Short films, documentaries, experimental films, animations and one music video are included. These are works by eighteen directors, including a trio of directors, which represent Austrian filmmaking and will be shown for one year in numerous Austrian Cultural Forums, libraries and embassies worldwide.

The Austrian Film Academy would like to thank Ambassador Teresa Indjein, Regina Rusz, Sonja Reiser-Weinzettl and Markus Wolfsteiner from the Austrian Federal Ministry for European and International Affairs for the many years of very successful and wonderful cooperation.

If you want to follow the Austrian Short Film Series, at least virtually, you can do so on Instagram under the hashtags #austrianshortfilmseries and #austrianfilmaward.

**For more information, see:**

[oesterreichische-filmakademie.at](http://oesterreichische-filmakademie.at)

[instagram.com/oesterreichischerfilmpreis](https://www.instagram.com/oesterreichischerfilmpreis)

[facebook.com/OesterreichischerFilmpreis](https://www.facebook.com/OesterreichischerFilmpreis)

## Filmliste / Film list

### **DAS BESTE ORCHESTER DER WELT**

Henning Backhaus, AT 2020, 14 min

### **DIE BESTE STADT IST KEINE STADT**

Christoph Schwarz, AT 2019, 15 min

### **ERWIN**

Jan Soldat, AT/DE 2020, 16 min

### **FISCHE**

Raphaela Schmid, AT 2020, 17 min

### **HEAVY METAL DETOX**

Josef Dabernig, AT 2019, 12 min

### **HOW TO DISAPPEAR**

Robin Klengel, Leonhard Müllner, Michael Stumpf, AT 2020, 21 min

### **LIFE ON THE HORN**

Mo Harawe, AT/SO/DE 2020, 25 min

### **OEHL - ÜBER NACHT**

Rupert Höller, AT 2019, 4 min

### **POMP**

Katrina Daschner, AT/DE 2020, 8 min

### **PROGRESSIVE TOUCH**

Michael Portnoy, AT/NL/US 2020, 13 min

### **SEKT**

Eric M. Weglehner, AT 2020, 30 min

### **TIME O' THE SIGNS**

Reinhold Bidner, AT 2019, 8 min

### **TOPFPALMEN**

Rosa Friedrich, AT/DE 2020, 20 min

### **DAS URTEIL IM FALL K.**

Özgür Anil, AT 2020, 30 min

### **DER WÄCHTER**

Albin Wildner, AT 2019, 33 min

### **DIE WASCHMASCHINE**

Dominik Hartl, AT 2020, 24 min



## **DAS BESTE ORCHESTER DER WELT**

Henning Backhaus, AT 2020

14 Minuten, Deutsch

Ingbert, die Socke, bewirbt sich als Kontrabassist bei der Wiener Staatskapelle. Blöde Idee.

*Ingbert, the sock, applies for a position as double bass player at the Vienna State Orchestra. Bad idea.*



## **DIE BESTE STADT IST KEINE STADT**

Christoph Schwarz, AT 2019

15 Minuten, Deutsch

Ein junger Mann, der auf einem verrosteten Hangar sitzt und Gitarre spielt. Eine verlassene Holzkirche, die nicht mehr gebraucht wird und als kulturelle Zwischennutzung an den Rand der wachsenden Stadt übersiedelt. Kindergartenkinder, die im Sesselkreis erzählen, was sie gerade nicht machen. Christoph Schwarz vermischt in seinem Essayfilm DIE BESTE STADT IST KEINE STADT Perspektiven auf das größte Stadterweiterungsgebiet Wiens. Gemein ist ihnen sentimentale Wachstumskritik und romantische Fortschrittsverweigerung im Angesicht des drohenden ökologischen Kollapses, der uns glaubwürdiger erscheint als jedes Happy End.

*A young man sitting on a rusty hangar playing his guitar. An abandoned wooden church, no longer needed, relocating to the outskirts of an urban expansion area for cultural interim usage. Nursery school children in a chair circle telling each other what they are not doing. In his essay film THE BEST CITY IS NO CITY AT ALL, Christoph Schwarz mixes multiple perspectives on Vienna's largest urban expansion area. They share a sentimental criticism of growth and a romantic refusal to progress while facing imminent ecological collapse, which seems more credible to us than any happy ending.*



## ERWIN

Jan Soldat, AT/DE 2020

16 Minuten, Deutsch

„In seinem Wohnwagen hat Erwin alles, was er braucht: Internet, Bett, Kühlschrank, Kaffeemaschine. Im Haus nebenan, das ihm ebenfalls gehört, hält er sich dagegen nur selten auf. Filmemacher Jan Soldat kommt ihn besuchen. Und erfährt nicht nur von Erwins sexuellen Präferenzen, sondern auch von seinen zwei großen Lieben, der Beziehung zu seinen Eltern, von seinen Ängsten. Wie in zahlreichen früheren Arbeiten Soldats, ermöglicht auch in ERWIN das Themenfeld Sexualität einen unmittelbaren erzählerischen Aufschlag. Ein intimes Gespräch auf engstem Raum, unverstellt und buchstäblich nackt.“ (Carolin Weidner)

*“Erwin has everything he needs in his caravan: Internet, bed, refrigerator, coffee machine. However, he rarely stays in the house next door, which also belongs to him. Filmmaker Jan Soldat comes to visit him. And learns not only of Erwin's sexual preferences, but also of his two great loves, the relationship with his parents, his fears. As in many of Soldat's earlier works, the topic of sexuality in ERWIN enables an immediate narrative impact. An intimate conversation in a confined space, undisguised and literally naked.” (Carolin Weidner)*



## FISCHE

Raphaela Schmid, AT 2020

17 Minuten, Deutsch

Ein ungewöhnliches Abschiedsritual führt zwei Geschwister in ein Chinarestaurant. Nach dem Tod ihrer Mutter fühlen sich beide schuldig und können ihre Sprachlosigkeit darüber nur schwer überwinden. Die kleinen Dramen, die sich an den anderen Tischen ereignen, bemerken sie kaum.

*As part of an unusual farewell ritual, two siblings end up at a Chinese restaurant. Both feel guilty after the recent death of their mother and find it difficult to broach the subject. At another table, a father improves his daughter's homework, at the next, a date goes wrong, and somewhere in between, the server's collar bursts. Though the tables are close together, the siblings hardly notice the little dramas taking place.*



## HEAVY METAL DETOX

Josef Dabernig, AT 2019

12 Minuten, kein Dialog

HEAVY METAL DETOX versteht sich als ästhetische Paraphrase auf die Entfernung von Amalgamplomben. Die zahntechnische Maßnahme verdichtet sich im spirituell, sarkastisch, existenziell und nihilistisch gefärbtem Licht zu einer Kantate im Filmformat.

*HEAVY METAL DETOX as an aesthetic paraphrase on the removal of amalgam dental fillings. The procedure—mirrored from spiritual, sarcastic, existential and nihilistic perspectives—condenses into a cantata in the format of film.*



## HOW TO DISAPPEAR

Robin Klengel, Leonhard Müllner, Michael Stumpf, AT 2020

21 Minuten, Englisch

Ist es möglich, in einem Ego-Shooter-Spiel zu desertieren? Entlang dieser Frage reflektiert HOW TO DISAPPEAR über Krieg und Spiel, Disziplin und Ungehorsam. Denn die Geschichte der Kriegsverweigerung ist genauso alt wie die Geschichte des Krieges – und dennoch sprengt die Fahnenflucht den digitalen Handlungsraum des Spiels. Gedreht in den pittoresken Schlachtfeldern des Online-Shooters „Battlefield V“, wird dieses zur Kulisse für eine essayhafte Erzählung. Sie erzeugt einen Riss, durch den physisch-reale Wirklichkeiten in die depolitisierte Spaßbühne des Spiels eindringen. Anhand von Performances und Interventionen in das digitale Schlachtfeld lotet HOW TO DISAPPEAR die Spielräume und Grenzen der audiovisuellen Unterhaltungsmaschine aus.

*HOW TO DISAPPEAR is an anti-war movie in the true sense of the word, searching for possibilities for peace in the most unlikely place of an online war game. It's a tribute to disobedience and desertion—in both digital and physical-real warfare. Shot in the picturesque war landscapes of "Battlefield V", the hyperreal graphics become the backdrop for an essay-like narrative. The film revolves around the history of deserters—a part of human history which has hardly been illuminated. Performances and creative interventions explore the scopes and limits of the audiovisual entertainment machine.*



## LIFE ON THE HORN

Mo Harawe, AT/SO/DE 2020

25 Minuten, Somali

Zwei Männer kauern auf ihren Liegestätten, noch halb benommen vom Schlaf. Nach einer Weile reicht der jüngere dem älteren eine Tablette. Es sei die letzte, fügt er hinzu. Die Geschichte einer alltäglichen Katastrophe an der somalischen Küste. Seit Jahrzehnten wird dort illegal Giftmüll abgelagert. Das Tsunami-Erdbeben im Jahr 2004 beschädigte die vergifteten Container, was zur Verbreitung von Krankheiten führte. Viele Menschen vor Ort mussten ihre Dörfer verlassen, aber einige blieben und leben mit den Folgen.

*For over a decade, toxic waste has been dumped illegally on the coastline of Somalia. The earthquake and tsunami in 2004 damaged the toxic containers and spilled waste, which caused the spread of diseases. Many people left their villages but some stayed and lived with the consequences.*



## **OEHL - ÜBER NACHT**

Rupert Höller, AT 2019

4 Minuten, Deutsch

Eine junge Frau wird mit der Präsenz eines mystischen Objekts vor ihrem Haus konfrontiert, das die Gesetze der Physik aufzuheben scheint.

*A young woman is confronted with the presence of a mystical object in her front yard that seems to affect the laws of physics in and around her house.*



## POMP

Katrina Daschner, AT/DE 2020

8 Minuten, kein Dialog

Es ist ein Repertoire an Motiven, aus dem Katrina Daschner im achten Teil der queeren Serie, die sich lose an Arthur Schnitzlers *Traumnovelle* anlehnt, schöpfen kann. Unterschiedliche Materialien geben ihre Eigenschaften einem berührenden „Kameraauge“ preis. Doch nichts ist festgeschrieben an diesem an Varieté, Zirkus und Theater gemahnenden Ort.

*In the eighth part of the queer series loosely based on Arthur Schnitzler's Dream Story, Katrina Daschner is able to draw from a repertoire of motifs. Different materials reveal their traits to a touching "camera eye." But nothing is established in this place reminiscent of vaudeville, circus, and theater.*



## PROGRESSIVE TOUCH

Michael Portnoy, AT/NL/US 2020

13 Minuten, kein Dialog

Mit seiner Videoarbeit will Michael Portnoy dazu beitragen, dass Sex „besser“ wird, wie er sagt. Dafür erforscht und erweitert er die Beziehungen zwischen menschlicher Sexualität, Choreografie und Musikkomposition und sagt der offenkundigen rhythmischen Eintönigkeit menschlicher Bewegungen und Gesten den Kampf an – eine Eintönigkeit, die man aus der industrialisierten Arbeit ebenso kennt wie aus der Geschichte des modernen Tanzes, wo die Beziehung zum Rhythmus der Musik entweder aufgelöst wurde oder sich auf popkulturelle Anspielungen reduziert. Man kennt diese Monotonie allerdings auch von den vorhersehbaren Moves sexueller Intimität, ein Terrain, das seit Langem von Ausbeutung, Kommerzialisierung, Sensationslust und Abstumpfung bedroht ist.

*The goal of Michael Portnoy's new video work is to "improve" sex, as he puts it. Exploring and expanding the relationship between human sexuality, choreography, and musical composition, he aims to combat the apparent simplification of rhythm in human movements and gestures. This can be observed in the industrialization of labor or the history of contemporary dance, where the relation to rhythm has been either severed or reduced to allusions to pop culture. This situation can also be noticed in the predictable cadences and movements of sexual intimacy, long since exploited, commercialized, sensationalized, or desensitized.*



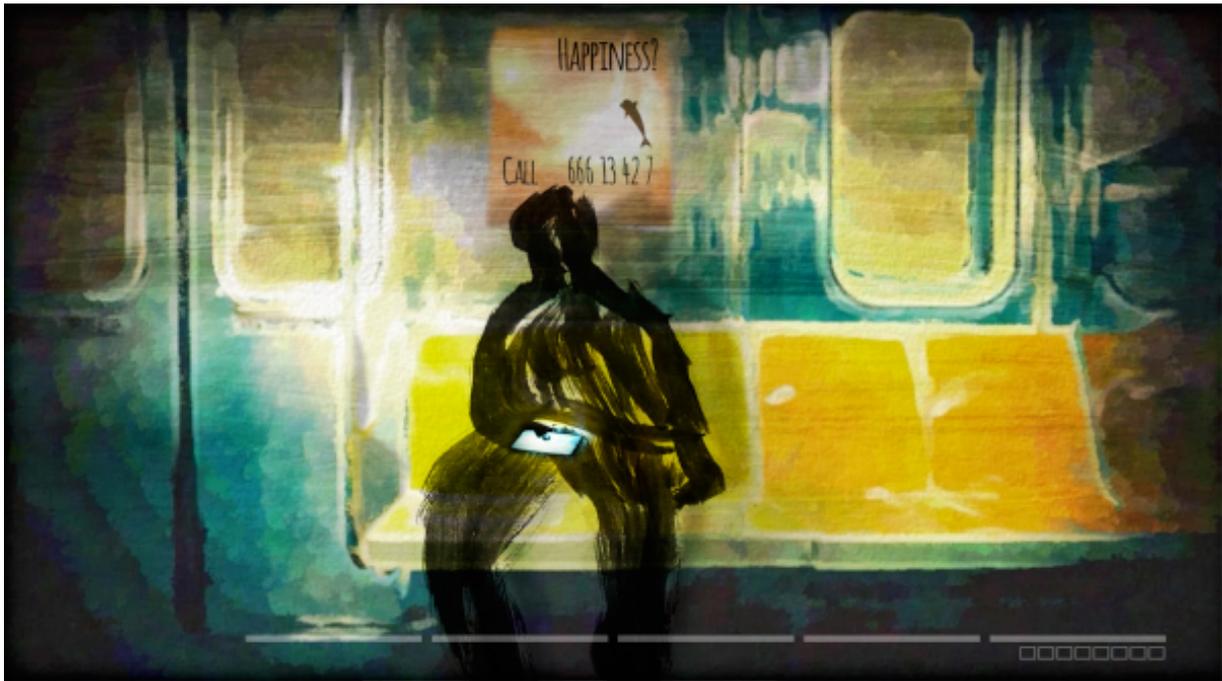
## SEKT

Eric M. Weglehner, AT 2020

30 Minuten, Deutsch

Der 19-jährige Samiel ist immer noch Jungfrau. Auf einer Geburtstagsreise mit seinen Freunden trifft er auf Nina, die ihn sofort in ihren Bann zieht. Nina ist ihm ebenfalls zugeneigt, doch als die beiden sich näher kommen, entdeckt Samiel seine besondere sexuelle Neigung.

*19-year-old Samiel is still a virgin. On a birthday-trip with his friends, he meets Nina. Samiel is immediately fascinated by her. Nina also shows affection for Samiel but as they get intimate Samiel discovers his special sexual orientation.*



## TIME O' THE SIGNS

Reinhold Bidner, AT 2019

8 Minuten, Englisch

TIME O' THE SIGNS ist ein experimenteller Animationsfilm, der Strömungen unserer Gesellschaft porträtiert und dokumentiert. Dieser Film erzählt von digitalen Zeitdieben, Mediendummheiten und ständig gleichbleibenden Tages-Routinen. Die Arbeit geht der Frage nach, wie wir in einer zukünftigen Gesellschaft (nicht) leben wollen.

*TIME O' THE SIGNS is an experimental—narrative but also documentary—animation about digital time thieves of our time, media stupidities and ongoing daily routines. This work wants to question: how do we (not) want to live in a future society? Better, faster, more efficient, your faceless shadow in the cloud. Your clock: tick tock, Your stats? They drop... The system knows you, better than you do. So you post as a ghost, you stream your dream and you augment life's content. Say "Buy Buy" to happiness! A.S.A.P.! C.W.O.T... Machine life balance, apple every day, so smart! Designed for the deadline, you resigned from your life, fin(e)? In your safe home, immersed in your comfort zone: Time's up-load? Life filed? All under Control? Or just "Ctrl - alt - delete"?...*



## TOPFPALMEN

Rosa Friedrich, AT/DE 2020

20 Minuten, Deutsch/Rumänisch/Gebärdensprache

Der Ballsaal ist proppenvoll. Das Brautkleid zu üppig für die Klokabine. Die Stimmung ist beängstigend gut. Etwas ist kurz vorm Platzen: Das Luftschloss des Bräutigams? Der schwangere Bauch der schwerhörigen Betti? Der Kragen ihres Stiefpapas? Oder die weingefüllte Blase seiner Exfrau? Hereinspaziert in das Fest der Liebe. Bunt, prall, laut, wild ist diese Hochzeit. Alle scheinen mehr als glücklich. Nur die schwerhörige Betti ist das Aschenputtel unserer Geschichte. Selbst als die 17-Jährige ihren schwangeren Bauch zur orientalischen Musik auf der Bühne schwingt, kann sie den Bräutigam nicht für sich gewinnen. Sogar ihre Mutter besäuft sich lieber mit den Kindern der Gäste.

*Her dress is far too lavish and the toilet cubicle way too small for the bride to fit in. The ballroom is jam-packed and the mood alarmingly good. Something is about to burst: The groom's delusion of grandeur? The pregnant belly of deaf Betti? Her stepfather's patience? Or the wine-filled bladder of his ex-wife? This wedding will be vivid, loud and wild. Everybody seems happy—except Betti. Treated like Cinderella, even swinging her 17-year old baby belly on stage cannot win over her lover, the groom. Nor is her mother standing by her. Instead, she prefers to get drunk with the guests' children. This is no comedy and no love story. This is a toast to responsibility*



## **DAS URTEIL IM FALL K.**

Özgür Anil, AT 2020

30 Minuten, Deutsch/Türkisch

Eine Familie versucht, nach einem Gerichtsurteil zurück zur Normalität zu finden. Die Moralvorstellungen des alleinerziehenden Vaters und seiner beiden Kinder werden durch die widersprüchlichen Erwartungen ihres Umfelds auf die Probe gestellt. Eine verhängnisvolle Entscheidung reißt alte Wunden auf und treibt einen Keil zwischen die Geschwister.

*After the verdict in a trial, a family tries to find their way back to normality. The morals of the single father and his two children are questioned by the conflicting expectations of society. An unthoughtful decision tears open old wounds and drives a wedge between the siblings.*



## DER WÄCHTER

Albin Wildner, AT 2019

33 Minuten, Deutsch

Der ehemalige Techniker eines Industriekonzerns wird vom österreichischen Arbeitsamt zu einem Job als Nachtwächter gedrängt, nachdem seine Stelle aus wirtschaftlichen Gründen abgebaut wurde und er mit zunehmendem Alter für den Arbeitsmarkt überflüssig geworden ist. Mit der engagierten Unterstützung der ukrainischen Pflegerin seiner bettlägerigen Mutter entsteht vorübergehend die leise Hoffnung auf eine neue Perspektive, bis seine Welt durch einen tragischen Zwischenfall wieder auseinander zu brechen droht. Ein berührender und doch eindringlicher Blick auf jenen Teil unserer Gesellschaft, dessen sichere Lebensgrundlage immer mehr verschwindet.

*After losing his lifelong position at an industrial corporation, Raphael is forced by the Austrian Unemployment Office to take an underwhelming job as a night-time security guard. He recently moved back in with his bedridden mother, who is also cared for by the dedicated Ukrainian nurse Vera. Through Vera's support, Raphael gradually learns to cope with his new life situation, but a tragic incident breaks his world apart once more. A warm-hearted narrative about a part of society whose basis of existence is increasingly threatened.*



## DIE WASCHMASCHINE

Dominik Hartl, AT 2020

24 Minuten, Deutsch

„Keine Garantie. Nur Selbstabholung“. Simon und Lea, ein junges Paar, wollen ihre lädierte Waschmaschine lieber online verscherbeln, als sie selbst zu entsorgen. Hassan meldet sich auf die Anzeige und holt das Teil tatsächlich ab. Die Sache scheint geritzt. Leider nicht ganz, denn als Hassans Wohnung unter Wasser steht kommt die unterhaltsame Beobachtungsstudie über Vorurteile, falschen Stolz und ganz viel schlechtes Gewissen erst so richtig in Fahrt.

*“No guarantee. No delivery.” Simon and Lea, a young couple, need to get rid of their broken washing machine. Instead of bringing it to the dump, they decide to sell it online. Hassan replies and actually picks it up. Mission accomplished? Not quite. When Hassan's apartment is flooded, the story really takes off. An entertaining observational study about prejudice, false pride, and a hodgepodge of guilty conscience.*

## Impressum

Die Österreichische Kurzfilmschau ist eine Kooperation des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten und der Akademie des Österreichischen Films.

The Austrian Short Film Series is a cooperation of the Federal Ministry for European and International Affairs and the Austrian Film Academy.

Mit herzlichem Dank an / With sincere thanks to:



### Kontakt/Contact:

Bundesministerium für Europa  
Integration und Äußeres  
Referat V.2c – Musik und Film  
Minoritenplatz 8  
1014 Wien  
Tel. +43 (0) 501150 3803  
EMAIL: abtv2@bmeia.gv.at

### Redaktion/Editors:

BMEIA, Referat. V.b – Ausstellungen und digitale Medien: Sonja Reiser-Weinzettl  
Akademie des Österreichischen Films: Alexandra Valent  
Grafik und Layout / graphic and layout: Barbara Zeidler  
Dank an Otmar Lichtenwörther für die Übersetzung ins Englische  
Thanks to Otmar Lichtenwörther for the translation into English  
Druck/print: BMI/Digital Print Center

# Die Akademie des Österreichischen Films dankt

## Förderer



## Partner



## Fördernde Mitglieder



Ausgezeichnet mit

